

## **Anhang:** Quellenbezüge der Schulentwicklung im Stadtleben Neukirchens

Zusammengestellt von Armin Lohmann

Schulprotokolle, Archivadokumentationen zur Schulgeschichte Neukirchens der Steinwaldschule (IGS), die Neukirchener Jahreshefte von Stadt und Amt Neukirchen verfasst von Fritz Volze, Oberschullehrer i.R. (Stadtarchivar) Nr. 6 zur „Geschichte der Schule“ und Nr. 7 Teil II „Die Lehrer und Schulhäuser“, die Festschrift zum 500-jährigen Bestehen der Nikolaikirche in Form einer Buchausgabe, dokumentiert mit einer historischen Aufarbeitung der Geschichte im Kirchspiel der der Stadt Neukirchen bis zu ihrem 500sten Jubiläumsjahr 1997 sowie verschiedenen Fachbeiträgen, -aufsätzen und gesammelten Dokumentationen zur Entwicklungsgeschichte der Steinwaldschule (IGS), die aus der „Stadtschule Im Franken“, Niederrheinische Straße hervorgegangen ist.

Zuarbeit:

Ewald Dilling, Helmut Doublier, Gerhard Frock, Jens Fritz, Henning Heinemeyer, Michael Kohlhase (Prinzendruckerei Neukirchen), Christian Kammler (Uni Marburg), Wolfgang Mantz (privates Fotoarchiv), Ottokar Peter, Olaf Rödiger, Hubert Sauer, Werner Wagner, Dorothee Wegener, Walter Weishaar.

### **Quellenbezüge:**

- 1778 – 1826 Aufzeichnungen u. **Visitationsprotokolle** (Staatsarchiv Marburg).
- 1804 – 1844: Schulprotokolle zur Visitation der Stadtschule geführt von den Metroplitanen, letztlich gepflegt und zusammengestellt von Metropolitan Dr. H. Sprank (Bezug Staatsarchiv Marburg und Stadtarchiv Neukirchen).
- 1848: Phasen der Schulentwicklung von 1848 -1890 sowie 1891 – 1922 dargestellt und dokumentiert nach Vorlagen des Stadtarchivars durch den Stadtarchivar Fritz Volze).
- 1928: Schulchronische und handschriftlich geführt Sammlungen und Dokumente zur „Stadtschule Im Franken“, Stadtarchiv nach Vorlagen des Stadtarchivars Fritz Volze sowie Aufzeichnungen des Neukirchner Metroplitans, Eduard Rausch, aus dem Jahr 1928.

- 1928 – 1949: **Schulchronik** der „Stadtschule Im Franken“: 1928 -1930, 1931 - 1949 (handschriftlich geführte Sammlungen und Dokumente, Archiv der Steinwaldschule).
- 1951 – 1956: Lehrer Martin Rehwald, i.A. von Rektor Vogt der Stadtschule Im Franken, (handschriftlich geführt, Chronik Archiv Steinwaldschule).
- 1953: Schulchronik nach den Vorlagen vom Stadtarchivar Fritz Volze; publiziert in dem Neukirchener Jahresheft von Stadt und Amt von Stadtarchivar Fritz Volze, Ausgabe Nr. 8 von 1981, Schwerpunkt: „Die Lehrer und Schulhäuser“ (Stadtarchiv Neukirchen).
- 1968 – 1974: „Die Geschichte unserer Schule“ in 15 Teilen abgedruckt im ECHO Nr. 6/1968 bis IV – 1969 / 8 sowie 1974 /26/II - dokumentiert vom Pädagogischen Leiter Ewald Dilling (Dir.) nach der Vorlage von Oberlehrer i.R. Fitz Volze, Stadtchronik Neukirchen, Neukirchener Jahreshefte 6 und 7.
- 1956 – 1966: Schulchronik Archiv Steinwaldschule geführt von Rektor Fritz Sonntag (Stadtschule Im Franken, Niederrheinische Straße).
- 1966 – 1972: Chronik handschriftlich geführt vom Gründungsdirektor der Steinwaldschule (IGS), Fritz Sonntag.
- 1967 – 2000: ECHO Ausgaben, Pädagogischer Leiter Ewald Dilling (Direktor.) mit Unterstützung von Berndt Hänsel (StR), Henning Heinemeyer (OStR), Gerhard Kirschner (StR) und Reinhard Schmid-Pfähler.
- 1971 – 2000: ECHO Ausgaben. Pädagogischer Leiter Ewald Dilling (Dir.) mit Unterstützung von Reinhard Schmid-Pfähler und Berndt Hänsel (StR), Henning Heinemeyer (OStR), Gerhard Kirschner (StR) und Reinhard Schmid-Pfähler.
- 1982: Festschrift mit Kurzfassung der Schulchronik von Gründungsdirektor Fritz Sonntag und seinem Nachfolger Helmut Reuse (Dir.): „Von der Lateinschule bis zur Gesamtschule Neukirchen- historischer Rückblick“ - in Anlehnung an Aufzeichnungen von Stadtarchivar Fritz Volze.
- 1993: Schriftenreihe des Hessischen Kultusministeriums (1993): Im Gespräch 5 mit dem Hessischen Kultusminister: Entscheidungsräume der Schulkonferenz, Wiesbaden.
- 1985: Volze, Lina: Meine Erinnerungen an die Juden in Neukirchen (1985). Bezug in der zitierten Dokumentation von Barbara Greve (2010): „Eine kleine Stadt in Hessen / Neukirchen. Die Juden und der Nationalsozialismus“ (Verlag Winfried Junior Kassel), [(Zugriff: 27.07.2018) <https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/bitstream/urn:nbn:de:hebis:34-2012010240145/3/GreveNeukirchen.pdf>].
- 1992: Steinwaldschule Neukirchen (Hrsg.): Flucht – Vertreibung und Neuanfang. Projektarbeit unter Leitung von Helmut Reich (Rektor).

- 1993: Gerstmann, Hans: „Von Ziegenhainer Juden zu den Trägern des ‚Gelben Sterns‘“. In: Heimatvertriebene Nachbarn, Bd. 1, S. 473-484, Bd. 2, S. 399-454, Schwalmstadt-Treysa 1993.
- 1993: Hessisches Kultusministerium (Hrsg.), Hessen macht Schule: „Das Signal vom Don“, Mitwirkung Gerhard Fock und Armin Lohmann, Wiesbaden 1993, S. 22.
- 1985 – 2000: „Die Steinwaldschule – der Presse Spiegel“ (Schularchiv Teil I und Teil II), zusammengestellt von Stellv. Schulleiter Hubert Sauer (Dir.), Annette Becker und Henning Heinemeyer (OStR); Reinhard Schmid-Pfähler: Fotoarchiv der Steinwaldschule.
- 1987: Lohmann, Armin: Das Team-Stammgruppen – Modell Konzept für eine Teamschule, Steinwaldschule – Eigenverlag.
- 1997: „November-Programnacht“ mit den Folgen von Vertreibungen (1931 – 1939) sowie Deportationen 1940/41 jüdischer Bürger\*innen (aktualisiert und ergänzt anlässlich der Festschrift des 500-jährigen Bestehens der Nikolaikirche im Kirchspiel Neukirchen).
- [Chronische Aufarbeitung in Anlehnung an die aufgearbeitete Geschichtschronik der Stadt Neukirchen von Stadtarchivar Fritz Volze (1956), Neukirchener Jahreshefte von Stadt und Amt, Heft 7, hier: Armin Lohmann (1997). Zuarbeit: Anne Debus, Hans Walter Flach (Türmer) und Helmut Reich (Rektor)].
- 1992: Lohmann, Armin: Kooperative Führung: Direktor an einer Teamschule - Ein Widerspruch in sich, Fachzeitschrift Schulmanagement, Heft: 1/92
- 1995: Lohmann, Armin (1995 S. 83 - 107): „Viele Schritte bis zur Autonomie. Der Weg in die Eigenständigkeit einer Schule“. Schulautonomie – Chancen und Grenzen. In: Peter Daschner; Hans-Günter Rolff; Tom Stryck. (Hrsg.): Impulse für die Schulentwicklung, Juventa Weinheim – München.
- 1996: Lohmann, Armin: „Der Wandel der Schule im Kirchspiel Neukirchen“ – Eine Aufarbeitung der Schulgeschichte Neukirchens seit dem Spätmittelalter. In: Evangelische Kirchengemeinde Neukirchen (Hrsg.), Jubiläumsschrift, dokumentiert in einem Buchband: „500 Jahre Nikolaikirche“. Buchdruck Druck service ordemann & reuter gmbh, Schwalmstadt, Kirchenarchiv Neukirchen, S. 380 – 392. (Fotobelege, Privatarchiv Wolfgang Mantz, Neukirchen).
- 1998: Döbrich, Peter & Lohmann, Armin: Arbeitsplatzuntersuchung als Teil von Schulentwicklung, Fachzeitschrift: journal für schulentwicklung – se, Innsbruck/Wien 2/1998.

- 1997: Armin Lohmann, Manfred Hajek, Peter Döbrich (Hrsg.): „Identität und Schulprogramm. Die Steinwaldschule auf dem Weg zum selbstständigen Lernen“ (AOL Verlag München / Lichtenau).
- 1998: Lohmann, Armin / Regenthal, Gerhard: Schulprogramm mit CI, Sparkassenverlag Stuttgart, 1. Auflage.
- 1999: Lohmann, Armin: Warum sind Schulen nur so schwerfällig? Fachzeitschrift: Wirtschaftsspiegel Wissen und Didaktik für Bildung und Beruf, Stuttgart, Sparkassenverlag, S. 13 – 15.
- 1999: Lohmann, Armin: Die Wirksamkeit der Schulentwicklung durch Evaluation. Fachzeitschrift: Schulverwaltung Hessen 3 / 1999, S. 62 – 65.
- 1999: Lohmann, Armin: Bildungsqualität durch Führungsverantwortung. Fachzeitschrift: Pädagogische Führung, 1/ 99, S. 41- 44.
- 2000: Lohmann, Armin: Steinwaldschule. Wir stellen uns auf den Prüfstand. „Rechenschaftsbericht für den Zeitraum 11. Juni 1990 bis 6. Juni 2000“. Archiv Steinwaldschule.
- 2000: Schulleitungsteam der Steinwaldschule: Jens Fritz, Dieter Garweg, Armin Lohmann, Hubert Sauer, Norbert Schidleja, Dorothee Wegener: Leitgedanken der Steinwaldschule.
- 2000: Lohmann, Armin & Becker, Bernd: Internationales Netzwerk Innovativer Schulsysteme, Jahreskonferenz, September 2000 im Hotel Stern Oberaula und in der Steinwaldschule, Berichte der deutschen Schulen. Beitrag der Steinwaldschule: „Unsere Suche nach Steuerungsinstrumenten der Personalentwicklung. Gütersloh, Bertelsmann Stiftung.
- 2000: Armin Lohmann: Personalentwicklung durch Bilanz- und Orientierungsgespräche, Zuarbeit von Jens Fritz (päd. Leiter) und Bernd Becker (StR), SWS Neukirchen.
- 2001: Die Schulleitung (Hrsg.): Redaktion: Jens Fritz, Armin Lohmann & Walter Siemers: Schulprogramm der Steinwaldschule, Mitwirkung: Teamsprecher\*innen, Schulleitungsteam, Prof. Witlaff Vollstädt (GHK Kassel) und Dr. Peter Döbrich (DIPF); Beschluss der Gesamtkonferenz vom 15. 08. 2000 und der Schulkonferenz vom 29.08.2000.
- 2001: Lohmann, Armin: „Bilanz- und Orientierungsgespräche. Von der Schwierigkeit, Kollegiumsentwicklung mit der Personalentwicklung zu verbinden“. In: H. Horster, Rolff, H.-G. (Hrsg.): Personalführung und Schulentwicklung, Stuttgart, S. 113-127.
- 2002: Steinwaldschule (Hrsg.) hier: Jens Fritz & Christian Kammler 2002: Pädagogischer 1. Rundbrief, Kulturelle Praxis.
- 2004: Lohmann, Armin / Dorothea Minderop: Führungsverantwortung der Schulleitung Handlungsstrategien für Schulentwicklung im Reißverschlussverfahren. 2. vollständig überarbeitete Auflage, Luchterhand, Neuwied.

- 2004: ECHO Ausgaben Pädagogischer Leiter Jens Fritz (Direktor) mit Unterstützung von Reinhard Schmid-Pfähler und Dorothee Wegener (Rektorin).
- 1986 – 1994: (Teil 1) sowie 1995 – 2000 (Teil 2). 2001 – 2004 ECHO Ausgaben: Pädagogischer Leiter Jens Fritz (Dir.), Achim Höh (StR), Berndt Hänsel (StR), Reinhard Schmid-Pfähler, Dorothee Wegener, (Rektorin).
- 2003: Kammler, Christian im ECHO: „Kooperationsvertrag mit dem Staatstheater, ECHO - 2003, Ausgabe 70/ 2003, S. 76.
- 2003: Fritz, Jens & Höh, Achim im ECHO: „Pädagogische Identität und schulisches Projekt“, ECHO 2003, Ausgabe 71 / 2003, S. 19.
- 2003: Cornelia Stern, Julia Mahlmann, Eric Vaccaro (Hrsg.): Vergleich als Chance. Schulentwicklung durch internationale Qualitätsvergleiche. Bertelsmann Stiftung, hier: Armin Lohmann, Regionale Netzwerke in Niedersachsen, Bezug zu den Qualitätsnetzwerken und Bezug zum INIS – Kongress in Oberaula.
- 2005: Fritz, Jens, Stumpf, Stefanie & Wegener Dorothee: Die ganze Schule liest. Die Praxismappe zur Leseförderung – Konzept zur systematischen Leseförderung an der Steinwaldschule (IGS). Verlag an der Ruhr.
- 2007: Lohmann, Armin: „Wie selbständig soll Schule sein? Wie eigenverantwortlich kann Schule sein?“ In: Raimund Pfundtner (Hrsg.): Grundwissen Schulleitung: Handbuch für das Schulmanagement, Luchterhand Fachverlag, S. 75 – 83.
- 2009: Christian Kammler: „Leben – Lernen – Leisten“ als „Konzept der kulturellen Praxis an einer Ganztagschule“; Jahrbuch Ganztagschule 2009: [hier: exemplarisch IGS Steinwaldschule Neukirchen, Wochenschau Verlag, Schwalbach / Taunus].
- 2010: Jüdische Familien und Vertreibungen bzw. Dokumentation „Die Juden und der Nationalsozialismus“ von Barbara Greve, Kassel: „Eine kleine Stadt in Hessen – Neukirchen, die Juden und der Nationalsozialismus“. Hier: S. 118-124: Der Weg und das Schicksal der Familie Adolf Grünebaum bis zum Ende in Theresienstadt“.
- 2014: Lina Volze, geb. Rosenstock: „Erinnerungen an meine jüdischen Mitbürger in Neukirchen“ (1985) – bearbeitet und zubereitet mit Fotodokumentationen von H. H. Sachs, Dr. Walter u. Irene Weishaar und Wolfgang Mantz (Privatarchiv – Neukirchen, 2014).
- 2014: Lohmann, Armin, Oechslein, Karin & Risse, Erika (2014): Grenzen der inneren Schulgestaltung. In: Schulentwicklungsplanung I: Schulprogramm, Handlungsempfehlungen zur Erstellung und Umsetzung, Köln: Carl Link – viele Bezüge zur Praxis in der Steinwaldschule.
- 2015: Hans Helwig Sachs: „Barackenschulen und Schülerheime in Neukirchen seit 1942“, erschienen im Schwälmer Jahrbuch (2015, S. 53 – 65).
- 2015: Jürgen Oelkers (2015): Reformpädagogik - eine kritische

Dogmengeschichte. Juventa - Verlag.

- 2015: Jürgen Oelkers (2015): „Regionale Schulentwicklung und die Modernisierung des Bildungswesens“. Vortrag im Hotel „Fröbelhof“, Liebenstein (Ilm-Kreis in Thüringen), am 24. April 2015. [Zugriff am 19. August 2018: <https://www.ife.uzh.ch/dam/jcr:00000000-4a53-efcf-ffff-ffff11a36bc/Schulentwicklung.pdf>.]
- (2016) Volze, Lina 2016: Erinnerungen an Neukirchen und Umgebung über die Zeit von 1910 bis 1995, Schwälmer Jahrbuch 2016
- 2016: Walter Weishaar: Lina Volze (2016): Erinnerungen an Neukirchen und Umgebung über die Zeit von 1910 bis 1995 (vollst.), Privatarchiv – Neukirchen 2016
- 2018: Kammler, Christian & Lohmann, Armin: „Kulturelle Bildung an Schulen, Konzeptionelle gestalten – konkret verankern“, Carl Link / Wolterskluwer, Köln, 2018. Hier insbesondere: Wirkungsebene der kulturellen Schulentwicklung, S 56; Die Rolle der besonderen Akteure: Kapitel 5; Kapitel 6: Entfaltung der „Profilschule KuBiS unter Berücksichtigung von 5 Handlungsfeldern“.
- 2018: Nachrichtenarchiv der Steinwaldschule [Homepage Steinwaldschule - Zugriffsmöglichkeit: <http://steinwaldschule.de/index.php?id=121>].
- 2018: Walter Weisshaar: Vorläufige Notizen aus Interviews mit Anneli Rasmussen, geb. Volze, im August 2018 und auf dem Heiderhof in Bad Godesberg vom 10.9.2018, Privatarchiv – Neukirchen 2018.

## Anhang:

### Landesgeschichte Hessen Zeitgeschehen

#### Gesamtschulgründung

Dörger, Ursula (2010): **Entwicklung der integrierten Gesamtschulen in Hessen**, Hrsg. GGG, 2010:

Schulrechtlich galten demnach um 1970 die schulformbezogenen Gesamtschulen in Hessen, die den Status der Regelschule bzw. Mittelpunktschule hatten, als Vorlaufentwicklungen zu integrierten Gesamtschulen. Es handelt sich hierbei eigentlich um Modellschulen mit einem regional eigenständigen Weg aus dem Mittelpunktschulprogramm als „Verlängerung“ der Förderstufenorganisation in der Sekundarstufe I. Demnach gab es in nur kooperative Modelle wie auch der erste flächendeckende Modellversuch im Landkreis Wetzlar 1971 /72. Zum gleichen Zeitpunkt wurde in Neukirchen der Aufbau einer Integrierten Gesamtschule als „IGS auf dem Lande“ durch Vorplanungen angestrengt. [(Zugriff: 21. 07.2018) <https://ggg-bund.de/index.php/gesamtschulentwicklung/282-entwicklung-der-integrierten-gesamtschulen-in-hessen>].

## Landesgeschichte Hessen Zeitgeschehen -

### Portal des Landes Hessen – Landschulreform ab 1965 nach dem Hessenplan

[Umbach Kai (2014)]:

Organisatorisch fassten die Mittelpunktschulen als schulisches Zentrum eines aus mehreren Gemeinden gebildeten Schulverbundes, die vorher existierenden örtlichen Volksschulen (Hauptschulen) zusammen und erweiterten das Schulangebot um mindestens einen Realschulzug sowie um den Aufbau von Förderstufen. Ziel war, mehr Kinder für weiterführende Schulangebote zu gewinnen. Das Programm zur Landschulreform wurde ab 1965 in den von Ministerpräsident Zinn initiierten „Großen Hessenplan“ integriert. [Einfügung und Erweiterung durch A.L.: 21. 07. 2018 nach Sichtung der Gemeinderatsbeschlüsse in nachstehenden Gemeinden der Jahre 1971 - 1972:] „Durch die Genehmigung des Altkreises Ziegenhain und der Stadt Neukirchen, mit Zustimmung der Orte Oberaula, Ottrau, Schrecksbach und den Städten Schwarzenborn und Neukirchen und durch Zustimmung / Genehmigung der eingemeindeten Dörfer, wurden aufgrund dieser Gebietsreform die Dorfschulen der Steinwaldschule Neukirchen als „Gesamtschule auf dem Lande“ in Hessen zugeordnet. Die IGS - Neukirchen war demnach 1972 keine vergleichbare, schulformbezogene Gesamtschule wie die bereits 1969 gegründeten Schulen in Kirchhain, Wolfhagen oder die Alfred-Wegener-Schule. Vielmehr ist sie aufgrund der Beschlusslage in o.g. Dörfern, Großgemeinden und Städten die „**erste IGS auf dem Lande**“ in Hessen. (vgl. auch Beschreibung von Ursula Dörger (2010) – siehe oben [(Zugriff 21.07.2018):

[\[hessen.de/de/subjects/drec/sn/edb/mode/catchwords/lemma/Gesamtschule/currant/0\]\(http://www.lagis-hessen.de/de/subjects/drec/sn/edb/mode/catchwords/lemma/Gesamtschule/currant/0\)\].](http://www.lagis-</a></p></div><div data-bbox=)